

Jahresbericht 2023

Der Vorstand - bestehend aus dem Präsidenten Ralph Zillig, den Vorstandsmitgliedern Marianne Eichenberger (Vizepräsidentin, Webmasterin), Markus Stokar (Aktuar) und Esther Oberer (Kassierin) - hat mit der Unterstützung der Beiräte Lotti Stokar, Véronique Scheidegger und Beat Flückiger – fünf Sitzungen abgehalten. Fabienne Murphy-Seiler musste nach vier Jahren Vorstandsarbeit aus persönlichen Gründen an der letzten Generalversammlung ihren Rücktritt geben. Im 2023 hat sich der Vorstand mit verschiedenen Themen beschäftigt und drei Veranstaltungen durchgeführt. Für die GV erhielten wir Gastrecht bei Beat Flückiger.

Gerne berichten wir hier nochmals über die Themen:

Zwei sehr erfolgreich besuchte Anlässe zum Thema Wasser im vergangenen Jahr:

1. Trockenheit und Niedrigwasser, ein Referat von Dr. Peter Lüscher vom 28.März 2023

Haben wir künftig genügend Wasser?

Mit der Frage hat sich Dr. Peter Lüscher, Hydrologe und ehemaliger Lehrer und Rektor am Gymnasium Bäumlhof Basel, nach seiner Pensionierung nochmals vertieft auseinandergesetzt und dem sehr zahlreich erschienenen, Publikum einen Einblick ermöglicht. Das Thema ist hochaktuell, hatten wir doch 2022 den zweitwärmsten Sommer seit Messbeginn (nach 2003). Er war 4 Grad zu warm gegenüber der Normperiode ab 1961, ein Zeitraum von über 30 Jahre. Die Gletscher schmelzen wie noch nie - und der Trend ist steigend. Aus hydrologischer Sicht der Gewässer sind Trockenheit und Niedrigwasser eine der grössten Herausforderungen der Schweiz.

Dr. Lüscher führte in die 40 Untersuchungsgebiete des Tafel- und Kettenjuras ein, die grossen Einzugsgebiete der Flüsse Birs, Ergolz und Sissle mit ihren wichtigsten Nebenflüssen, und verglich diese miteinander. Er nahm auch Bezug auf die Leimentaler Bäche Marbach und Birsig, welche er als Sonderfälle bezeichnete, weil sie gemäss Messungen und Informationen der Fischereiaufsicht kaum bezüglich Niedrigwasser gefährdet sind. Grund sind die mächtigsten Lössböden des Kantons Baselland, die aufgrund günstiger Porenverteilung gute Wasserspeicher sind. In seinen Grafiken sind deutliche Unterschiede zwischen dem Ketten- und dem Tafeljura erkennbar. 13 der 40 Fliessgewässer im Tafeljura sind heute schon stark trockenheitsanfällig. In Zukunft könnten es 19 sein und nur noch drei wären kaum gefährdet. Häufige Niedrigwasser, ausgetrocknete Bachbetten, beeinträchtigte Gewässerökologie und tiefere Grundwasserstände – vor allem im Sommer – sind Gefahren. Als Folge entsteht eine Verknappung des Wasserangebotes für Landwirtschaft und Trinkwasserversorgung. Die Resultate der Studie sind alarmierend. Der Wassermangel wird alle betreffen. Dr. Lüscher zählte am Ende des Referates verschiedene Lösungsansätze auf (Wassermanagement, Renaturierung, Ausdolung von Bächen und Beschattung, Entsiegelung) und beantwortete Fragen.

Sein Schlusswort: Heb sorg zum Wasser! Was machst du?

2. Der Birsig und seine Seitengewässer – auf Entdeckungstour an den Lebensadern des Leimentals vom 3. Juni 2023, mit Dr. Daniel Küry

Daniel Küry, der auf Gewässerbiologie spezialisiert ist, führte die 30 Teilnehmenden zuerst zum Birsig und anschliessend zum Fraumattbach, zwei sehr unterschiedliche Bäche. Der eine ist von Gehölz gesäumt und eher schattig. Der andere ist sonnig und könnte ein idealer Bach für gefährdete Libellenarten werden. Die unterschiedlichen Fliessgeschwindigkeiten des mäandrierenden Birsig liefern unterschiedliche Lebensräume für verschiedenartige Tiere und Pflanzen, welche Daniel Küry durch Aufwühlen der Bachsohle in einem Fischernetz herausfischte, z. B.: Bachflohkrebse, Eintagsfliegenlarven und Köcherfliegenlarven.

Daniel Kury hat uns während der Führung das Leben im und ums Wasser anschaulich und interessant nähergebracht.



Öffentliche Toiletten in Oberwil

Ende Dezember hat die Gemeinde das Konzept der «Netten Toilette» mit den Oberwiler Restaurants und der Gemeinde umgesetzt. Die Bevölkerung kann in den beiden Restaurants Rössli und zur Alten Post (ohne Konsumationszwang) sowie im Gemeindehaus und am Weiherweg 5 (Eisweiher) die Toiletten kostenfrei benutzen. Alle «Netten Toiletten» sind beim Eingang der jeweiligen Gebäude mit einem Kleber gekennzeichnet.

Photovoltaikanlage auf dem neuen Gemeindehaus

Im Juni 2022 zurückgestellt, hat der Gemeinderat Ende 2023 kanntgegeben, dass die PV-Anlage bestellt sei. Sie ist immer noch nicht montiert!

Einheimisches Wildpflanzendepot für die Bevölkerung

Mitglieder der AWO hatten der Bevölkerung die Möglichkeit geboten, bei «pro Natura» bestellte, einheimische Wildpflanzen in Oberwil abzuholen. Die AWO trägt damit aktiv dazu bei, unterschiedliche Lebensräume bei den Oberwiler:innen zu fördern.

Naturschutztag 2023

Der Oberwiler Naturschutztag 2023 wurde wiederum mit der Unterstützung der AWO durchgeführt. Bei der Allme wurden schnellwachsende Sträucher und Bäume zurückgeschnitten und aus Schnittgut wurden Kleinstrukturen gebaut und die Wieselburgen mit Astmaterial aufgefrischt.

Neue Datenschutzrichtlinien

Wir machen Sie gerne darauf aufmerksam, dass wir im Hinblick auf die Totalrevision des schweizerischen Datenschutzgesetzes vom 01.09.2023 unsere Datenschutzerklärung aktualisiert haben. Wir haben die Online-Anmeldung dahingehend angepasst und werden beim nächsten Druck auch die Flyer mit einem Hinweis versehen.

Sie finden die Datenschutzerklärung auf der Homepage oder auf Anfrage auch als Briefversand. Wir danken für die Kenntnisnahme.

Ausblick 2024

Die AWO organisierte im ersten halben Jahr 2024 den Anlass Besichtigung der Metallrückgewinnungsanlage Elbisgraben.

Die GV wird begleitet von einem Referat über Insekten von Dr. Urs Tester (siehe Flyer).

Im Herbst findet eine Besichtigung der ARA Therwil statt.

Sobald die Vernehmlassung des neuen Zonenplans Siedlung von Oberwil veröffentlicht wird, beteiligt sich die AWO an der Mitwirkung.

Weitere und detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.awo4104.ch

Wir freuen uns über neue Mitglieder bei der AWO. Sie können gerne auch unverbindlich an den Vorstandssitzungen teilnehmen. Schreiben Sie uns oder sprechen Sie uns an einem öffentlichen Anlass oder auf der Strasse an.